

Das Fach GEOGRAFIE am Studienkolleg

Sowohl die schriftliche als auch die mündliche Prüfung sollen zeigen, dass die Prüflinge über geografische Grundkenntnisse verfügt und in der Lage ist, allgemeine geografische Probleme mit fachspezifischen Methoden darzustellen. Dazu gehört unter anderem, dass sie sowohl mit einem Atlas arbeiten können als auch dazu in der Lage sind, Texte, Tabellen und Grafiken auszuwerten und die darin enthaltenen Informationen in eigene Worte zu fassen. Die Prüfung im Fach Geografie geht über eine reine Länderkunde hinaus, es werden sozialgeografische, ökologische und wirtschaftsgeografische Problemkreise behandelt. Es wird außerdem erwartet, dass die Prüflinge über neuere politische Veränderungen in der Welt informiert sind.

Basisinhalte des Fachunterrichts und mögliche Ausdifferenzierungen bzw. Erweiterungen der Basisinhalte

a) Einführung in die Geowissenschaften (Karten und Karteninterpretation; Lagebeschreibung von Orten)

b) Einführung in die Geographie Deutschlands (u. a. Natur- und Humanfaktoren, stadtgeographische Themen)

Geoökologie:

- Klima und Klimawandel
- Einfluss des Menschen auf geomorphologische Strukturen und Prozesse
- Fragen der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit

Wirtschaftsgeographie:

- Die drei Wirtschaftssektoren und das Modell des sektoralen Übergangs
- wirtschaftsgeographische Themenschwerpunkte aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen in Deutschland
- Fragen der ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit

c) Einführung in die Geographie Europas an Beispielen

- Abgrenzung, Wertekanon, Entwicklung der europäischen Integration
- Regionale Disparitäten und Regionalpolitik in Europa an Raumbeispielen
- Fragen der zukünftigen Gestaltung der EU und des Euro-Raumes

d) Globalisierung und die zukünftige Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit

- Globalisierung angesichts der globalen ökonomischen und ökologischen Herausforderungen (Definition, Voraussetzungen, Gewinner und Verlierer)
- Ursachen von Strukturproblemen in Entwicklungsländern
- Entwicklungstheorien und -strategien
- Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit
- Raumbeispiele (Vergleich mit den Herkunftsländern der Studierenden)